

Martine Deprez



Ministerin für Gesundheit und soziale Sicherheit

© SIP / Claude Piscitelli

Martine Deprez wurde am 26. April 1969 in Wiltz geboren.

Studium und Ausbildung

Nach ihrem Abitur im Jahr 1988 absolvierte Martine Deprez ein Hochschulstudium am Cours universitaires du Luxembourg und wechselte anschließend an die Universität Lüttich, wo sie 1992 ihr Mathematikdiplom erwarb.

Regierungsämter

Nach den Parlamentswahlen vom 8. Oktober 2023 wurde Martine Deprez am 17. November 2023 zur Ministerin für Gesundheit und soziale Sicherheit in der Koalitionsregierung zwischen der Christlich-Sozialen Volkspartei (CSV) und der Demokratischen Partei (DP) ernannt.

Sonstige politische Ämter

Martine Deprez ist seit 1986 Mitglied der Christlich-Sozialen Volkspartei (CSV) und bekleidete verschiedene Ämter, u. a. als stellvertretende Generalsekretärin und Mitglied des Nationalkomitees. Im Jahr 2012 wurde zur Staatsrätin ernannt, ein Amt, das sie nach ihrer Aufnahme in die Regierung wegen Unvereinbarkeit aufgeben musste.

Berufliche Tätigkeiten

1992 begann Martine Deprez ihre berufliche Laufbahn bei der Generalinspektion der Sozialversicherung, wo sie für Rentenversicherung, Familienbeihilfen, Unfallversicherung und Zusatzrenten zuständig war. Nach ihrem dritten Mutterschaftsurlaub absolvierte sie erfolgreich die Ausbildung für den Sekundarunterricht und wurde 2004 Lehrerin für Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Mathematik. Bis 2011 unterrichtete sie am Lycée Aline Mayrisch und von 2011 bis zum 16. November 2023 am Lycée Hubert Clément. Parallel dazu war sie als Staatsrätin vor allem für Gesetzesentwürfe und großherzogliche Verordnungen im Bereich Gesundheit und soziale Sicherheit zuständig.

www.gouvernement.lu

